

Proseminar Gedankenexperimente, Essayfrage 11

Michael Baumgartner

michael.baumgartner@uni-konstanz.de

Universität Konstanz, Sommersemester 2010, Mittwoch 12-14

In *What Are We to Think of Thought Experiments?* zeigt Lawrence Souder, wie man durch Anpassung eines kleinen narrativen Details ein Gedankenexperiment, das ursprünglich einen argumentativen Beitrag zur Stützung einer These p geleistet hat, so verändern kann, dass es neu eine These $\neg p$ stützt. Souder zieht aus dem Befund, dass die narrativen Details in Gedankenexperimenten eine zentrale Rolle spielen, die Konsequenz, dass Gedankenexperimente nicht – oder zumindest nicht generell – auf Argumente reduziert werden können. Müsste man aus Souders Befund nicht noch eine viel weitreichendere Konsequenz ziehen: In die Konstruktion der narrativen Details eines Gedankenexperimentes geht implizit die These schon ein, für welche später mit Hilfe des Gedankenexperimentes argumentiert werden soll; Gedankenexperimente setzen implizit voraus, was sie zeigen sollen; tatsächlich zeigen sie daher gar nichts? Die Antwort ist zu begründen.